Absage Damenparty / Vorstandsbeschluß Session 2022

Nach der neuesten Corona-Schutzverordnung für NRW sowie der Bund-Länderkonferenz vom 21. Dezember 2021 ist das Format der „Damenparty“ der StattGarde am 8. Januar 2022 untersagt. Die StattGarde muß daher die Veranstaltung ausfallen lassen. Bei allem Bedauern begrüßt die StattGarde, daß nun bis Anfang Januar eine klare gesetzliche Regelung gefunden wurde, die für alle gilt. Die Empfehlung des Festkomitees und der Landesregierung, dass Karnevalsveranstaltungen freiwillig abgesagt werden sollten, war insofern nicht glücklich da diese Empfehlung die StattGarde vor besondere Herausforderungen stellt. Die StattGarde ist nicht nur Veranstalter, sondern gleichzeitig auch Künstler, in dessen Rolle eine vertragliche Leistung zu erbringen ist. Die Buchungen der StattGarde als Programmpunkt bei anderen Gesellschaften wären zu erfüllen, sofern die Gastgeber ein Corona-konformes Format sicherstellen. Diese bizarre Situation, eigene Veranstaltungen abzusagen, externe Auftritte aber absolvieren zu müssen ist sowohl vereinsintern, als auch extern nur schwer zu vermitteln und nachzuvollziehen.

Aus diesem Grund wurde zunächst auch nur die „Damenparty“ abgesagt beziehungsweise untersagt. Für die weiteren Veranstaltungen „Jeck op Deck“ am 5. Februar 2022 und die „Matrosenparty“ am 26. Februar 2022 gilt diese Absage explizit noch nicht. Hierzu wartet der Vorstand die erneute Bund-

Länderkonferenz am 7. Januar 2022 ab und wird sich hier die Optionen aufrechterhalten, daß zu den dann gültigen Beschlußfassungen in abgespeckter Form und mit Augenmaß gesetzlich erlaubte Veranstaltungen durchgeführt werden könnten. „Auf der einen Seite gilt es dabei den kulturell wichtigen, sozialen und emotionalen Aspekt unserer Veranstaltungen für unsere Mitglieder, Gäste und Künstler zu beachten und auf der anderen Seite darum, einen eventuellen Image-Schaden für den Kölner Karneval als Ganzes zu vermeiden. Gesetzlich zugelassene Veranstaltungen pauschal abzusagen, sollten diese von der Politik und den Experten mit geringem Risiko bewertet werden und dann wieder erlaubt sein sollen, empfinden wir als nicht angezeigt.“ so Kapitän und Präsident André Schulze Isfort.

Darüber hinaus weist die StattGarde daraufhin, daß für alle eventuellen Veranstaltungen und Teilnahmen an den Auftritten die hohen 2-G-Plus-Standards eingehalten werden. Bereits erworbene Tickets für die „Damenparty“ verlieren ihre Gültigkeit; die Kartenpreise werden kurzfristig und vollständig zurückerstattet. Für die noch nicht abgesagten Veranstaltungen bietet die StattGarde Ticketinhabern ab sofort ein kostenloses Rücktrittsrecht an.

Quelle und Grafik: StattGarde Colonia Ahoj e.V.